

Strategische Neuausrichtung des Fachbereichs Maschinentechnik an der Berner Fachhochschule

Studiengang : EMBA General Management

Der Schweizer Traditions-Studiengang Maschinentechnik an der BFH steht mit verschiedenen Konkurrenten im Wettbewerb. Eine strategische Neuausrichtung des Fachbereichs Maschinentechnik soll die Studenteneintrittszahlen steigern.

Ausgangslage

Der Fachbereich Maschinentechnik an der BFH hat in den letzten Jahren deutlich an Studenten eingebüsst. Eine neue Strategie soll den Fachbereich Maschinentechnik an der BFH für die Zukunft ausrichten und die Studenteneintrittszahlen steigern. Zudem ist es von Interesse, ob es neben den internen auch weitere externe Faktoren für diesen Umstand gibt.

Zielsetzung

Es ist eine möglichst ganzheitliche Analyse der Situation zu erstellen, um eine Handlungsanweisung für eine Neuausrichtung zu erstellen. Es ist das Ziel in den nächsten Jahren die Anzahl der Studierenden sukzessive zu steigern.

Vorgehen/Methodik

Für den Fachbereich ist die Strategieebene einer strategischer Geschäftseinheit adäquat. Die strategische Ausgangslage soll möglichst eine ganzheitliche Analyse der bestehenden Situation repräsentieren. Dazu gehört das Analysieren von öffentlichen Daten. Von Interesse sind Daten, wie beispielsweise Lehr- und BMS-Abgänger, Studentenzahlen usw. Die Ausgangslage zeigt auch, von welcher Region die Maschinentechnikstudenten kommen und mit welcher Vorbildung. Eine eigene Befragung der Stakeholder (der Studierenden, der Abgänger, der Dozenten, der BFH-Direktion und der Industrie) zeigt auf, was die Erwartungen an den Studiengang sind. Die Umweltanalyse identifiziert die Chancen und Gefahren um den Fachbereich. Die Unternehmensanalyse identifiziert die Stärken und Schwächen des Fachbereichs.

Die strategische Analyse verdichtet die Daten aus der strategischen Ausgangslage, Umwelt- und Unternehmensanalyse anhand einer erweiterten SWOT-Analyse und Portfolioanalysen zu Optionen/TOWS. Die top bewerteten strategischen Optionen zusammen bilden die strategische Stossrichtung und damit die Grundlage für die Entwicklung einer neuen

Vision. Die Strategieentwicklung basiert auf der strategischen Stossrichtung und der neuen Vision. Die Erkenntnisse aus der Stakeholder-Befragung fliessen in die Positionierung des Studiengangs mit ein. Das Strategiedokument fasst die Strategie zusammen. Die Strategielandkarte mit den strategischen Zielen bildet die Ausgangslage für die Balanced Scorecard (BSC). In der Balanced Scorecard leiten sich aus den strategischen Zielen die Messgrössen, die Zielwerte und die Initiativen/Massnahmen ab.

Ergebnisse

Aus der Strategie geht hervor, dass der gegenwärtige Studiengang Maschinentechnik stärker auf die zukünftigen Anforderungen auszurichten ist. Stark wachsende Trends, wie die Digitalisierung 4.0 und ICT, müssen deutlich mehr Gewichtung erhalten. Hierfür ist eine komplette Überarbeitung der gegenwärtigen Studiengangsinhalte empfohlen. Aus der Strategie gehen Vorschläge möglicher zukünftiger Lerninhalte für den Studiengang Maschinentechnik hervor. Weiter zeigt die Strategie Handlungsanweisungen auf, wo noch ungenutztes Potenzial zur Rekrutierung besteht und wie die Studenten zukünftig rekrutiert werden können. Für eine Steigerung der Studenteneintrittszahlen müssen bei der Akquise bewusst zukünftig wachsende Zielgruppen angesprochen werden, die Strategie schlägt die entsprechenden Zielgruppen vor.

Die Strategie richtet den Studiengang für die Zukunft neu aus und ermöglicht das Steigern der Studenteneintrittszahlen.

Perspektive

Die Balanced Scorecard bildet die Grundlage für die Strategieumsetzung im Fachbereich und gleichzeitig die Schnittstelle der Arbeit. Mit der Balanced Scorecard stehen die strategischen Initiativen und operative Massnahmen für die Umsetzung bereit.



Jonas Baumgartner
jonas_baumgartner@hispeed.ch